

Hausgebet am 5. Sonntag der Osterzeit – 10.05.2020

Hinführung:

Mit dem heutigen Evangelium beginnen die sogenannten „Abschiedsreden“ Jesu. Abschied nehmen ist oft schwer und macht manchmal traurig. Jesus ermutigt seine Jünger: Glaubte an mich! Halte euch fest an mir! Dann geht ihr sicher.

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Lied: Nun freue dich, du Christenheit (GL 792,1+2)

1. *Nun freue dich, du Christenheit, / der Tag, der ist gekommen, / an dem der Herr nach Kreuz und Leid / die Schuld von uns genommen. / Befreit sind wir von Angst und Not, / das Leben hat besiegt den Tod: / Der Herr ist auferstanden.*
2. *An diesem österlichen Tag / lasst uns den Vater loben; / denn er, der alle Ding vermag, / hat seinen Sohn erhoben. / Das ist der Tag, den Gott gemacht; / das Leben ward uns neu gebracht: / Der Herr ist auferstanden.*

Gebet

Guter Gott, durch Jesus bist du uns als liebender Vater zugänglich geworden. Durch Jesus hast du uns erlöst und uns als deine Kinder angenommen. Sieh voll Güte auf uns, stärke unseren Glauben und schenke uns wahre Freiheit und Leben. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Johannes

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern:

¹Euer Herz lasse sich nicht verwirren. Glaubte an Gott und glaubte an mich! ²Im Haus meines Vaters gibt es viele Wohnungen. Wenn es nicht so wäre, hätte ich euch dann gesagt: Ich gehe, um einen Platz für euch vorzubereiten? ³Wenn ich gegangen bin und einen Platz für euch vorbereitet habe, komme ich wieder und werde euch zu mir holen, damit auch ihr dort seid, wo ich bin. ⁴Und wohin ich gehe – den Weg dorthin kennt ihr.

⁵Thomas sagte zu ihm: Herr, wir wissen nicht, wohin du gehst. Wie können wir dann den Weg kennen? ⁶Jesus sagte zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater außer durch mich. ⁷Wenn ihr mich erkannt habt, werdet ihr auch meinen Vater erkennen. Schon jetzt kennt ihr ihn und habt ihn gesehen.

⁸Philippus sagte zu ihm: Herr, zeig uns den Vater; das genügt uns.

⁹Jesus sagte zu ihm: Schon so lange bin ich bei euch und du hast mich nicht erkannt, Philippus? Wer mich gesehen hat, hat den Vater gesehen. Wie kannst du sagen: Zeig uns den Vater? ¹⁰Glaubst du nicht, dass ich im Vater bin und dass der Vater in mir ist? Die Worte, die ich zu euch sage, habe ich nicht aus mir selbst. Der Vater, der in mir bleibt, vollbringt seine Werke. ¹¹Glaubt mir doch, dass ich im Vater bin und dass der Vater in mir ist; wenn nicht, dann glaubt aufgrund eben dieser Werke! ¹²Amen, amen, ich sage euch: Wer an mich glaubt, wird die Werke, die ich vollbringe, auch vollbringen und er wird noch größere als diese vollbringen, denn ich gehe zum Vater.

(Johannes 14,1-12)

Kurze Stille

Weg-Litanei

- V Herr Jesus Christus, du bist der Weg, die Wahrheit und das Leben. Zu dir rufen wir: **A** Geh mit uns.
- V Jesus, du Weggefährte deiner Jünger – **A** ...
- V Du verborgener Weggefährte – **A** ...
- V Du besorgter Weggefährte – **A** ...
- V Du geduldiger Weggefährte – **A** ...
- V Du göttlicher Weggefährte – **A** ...

- V Wenn wir Gott nicht mehr begreifen – **A** zeig uns den Weg.
- V Wenn unser Glaube schwach wird – **A** ...
- V Wenn unsere Hoffnung im Erlöschen ist – **A** ...
- V Wenn unsere Liebe verstummt – **A** ...
- V Wenn wir ratlos geworden sind – **A** ...
- V Wenn unsere Herzen ausgebrannt sind – **A** ...
- V Wenn wir niedergeschlagen sind – **A** ...
- V Wenn alles zum Davonlaufen ist – **A** ...

- V Auf dem Weg durch die Wüste – **A** geh uns voran.
- V Auf dem Weg in die Freiheit – **A** ...
- V Auf dem Weg durch die Ängste – **A** ...
- V Auf dem Weg in die Weite – **A** ...
- V Auf dem Weg durch das Dunkel – **A** ...
- V Auf dem Weg in das Licht – **A** ...
- V Auf dem Weg durch unsere vielen Tode – **A** ...
- V Auf dem Weg in unsere Auferstehung – **A** ...
- V Auf dem Weg zu deinem und unserem Vater – **A** ...
- V Du unser einziger Weg zum Ziel – **A** ...

(nach Paul Ringseisen „Österliche Weglitanei“)

Lied: Jesus, dir leb ich (GL 367)

1. *Jesus, dir leb ich, / Jesus, dir sterb ich, / Jesus, dein bin ich / im Leben und im Tod.*
2. *O sei uns gnädig, / sei uns barmherzig, / führ uns, o Jesus, / in deine Seligkeit.*

*In einer kurzen Stille tragen wir vor Gott unsere persönlichen Anliegen.
Wen oder was möchte ich Gott anvertrauen?*

Vater unser

Segensgebet

Gott, unser Vater, wir strecken uns aus nach dem Leben. Wir suchen nach Halt und Sicherheit. Bleibe du bei uns und segne uns.
+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Lied: Nun danket alle Gott (GL405,1+2)

1. *Nun danket alle Gott / mit Herzen, Mund und Händen, / der große Dinge tut / an uns und allen Enden, / der uns von Mutterleib / und Kindesbeinen an / unzählig viel zu gut / bis hierher hat getan.*
2. *Der ewigreiche Gott / woll uns in unserm Leben / ein immer fröhlich Herz / und edlen Frieden geben / und uns in seiner Gnad / erhalten fort und fort / und uns aus aller Not / erlösen hier und dort.*

Mariengruß – Gegrüßet seist du, Maria

Diözese Regensburg KdöR 2020 | Hauptabteilung Seelsorge | erstellt v. Pastoralreferentin Heidi Braun | Gemeindegatechese
Bibeltext: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift © 2017, Verlag Katholische Bibelanstalt GmbH, Stuttgart
Lieder: Gotteslob, Katholisches Gebet- und Gesangsbuch, Ausgabe für die Diözese Regensburg